

Arbeitsblatt 1

Um den Transfer des Gleichnisses zu erleichtern, werde hier Bilder mit Aufgaben und Fragen angeboten.

Schnorr von Carolsfeld zeichnet zu dem verlorenen Sohn noch zwei Männer, vielleicht Brüder, hinzu:

Beide zeigen eine unterschiedliche Haltung. Lege beiden entsprechend „Gedanken in den Mund“.

Für Mutige:

Versetze dich jeweils in die Rolle einer der drei „Söhne“: Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

- a) beim Weggehen des Bruders
- b) beim Zurückkommen

Umschreibe deine jeweiligen Gefühle dem Vater und dem Bruder gegenüber.



Abbildung 1, Schnorr von Carolsfeld Bibel in Bildern, 1860 198

Beschreibe die Haltung des Vaters und die des verlorenen Sohnes im Ausdruck des Bildes.

Wenn wir bedenken, dass unser Leben als Gläubige bedeutet, dass wir zum „Haus des Vaters gehören“, dass wir, wenn wir an uns denken, zugleich auch an Ihn denken, der uns begleitet:

Was verändert sich in mir, wenn ich mich auszahlen lasse und weg gehe? Wie wird es sein, wenn ich zurück komme? (Vergleiche auch mit Kafkas „Heimkehr“)

Weggehen ist eine Metapher, ein Bild für die unterschiedlichsten Arten, die Beziehung mit Gott abzuberechnen:

Beschreibe unterschiedliche Arten, wie der Mensch von heute die Beziehung zu Gott unterbricht.



Abbildung 2, Rembrandt, Der Sohn lässt sich auszahlen

Wenn die Identität des gläubigen Menschen seine Beziehung zu Gott ist, (Ich bin, weil Er will, dass ich da bin, weil Er mich liebt, weil ich eine Aufgabe auf der Erde habe ...): welche Folgen hat es, wenn der Mensch diese Beziehung abbricht?

Das Erbe, das er sich auszahlen lässt, ist all das, was sein Leben mit Gott verbunden hatte. Was könnte das alles sein?

In Abbildung 4 sehen wir eine Art, wie der Mensch versucht, sich eine neue Identität zu geben. Das, worin er



Abbildung 3 Rembrandt, Der Sohn verlässt das Haus



Abbildung 4, Rembrandt Harmensz Van Rijn 139

seinen Sinn sieht, ist das Vergnügen:

Zunächst einmal muss man sagen, dass das „Feste-feiern“ zum Menschen und seinem Wesen dazu gehört. Auch der Vater feiert ein Fest, als der Sohn zurückkommt:

Überlege: auf welche Art und Weise der Mensch von heute sich eine neue „Identität“ zu schaffen versucht? (Identität meint das, was er sein will, wie er sich sieht...)

D

er Sohn verprasst sein gesamtes Vermögen und landet bei den Schweinen. Für einen Juden ist das die weiteste Entfernung von Gott:

Auch das ist ein Bild, das in der heutigen Zeit so nicht mehr passt: Was ist die existenzielle Situation des Gläubigen, wenn er die Beziehung zu Gott „unterbrochen“ hat? Suche dafür neue Bilder (Metapher).

Was bedeutet es für den Menschen, wenn er sein Wesen, das Beziehung zu Gott Vater ist, leugnet?

Die sogenannten Freunde hat der „verlorene Sohn“ verloren, sobald er sein Erbe verprasst hatte. Suche auch dafür aktuelle Beispiele.

Der Sohn denkt in seiner äußersten Notlage an den Vater: Was sagt das über sein Wesen und über die Beziehung zum Vater aus? Wann käme ihm der Gedanke an den Vater überhaupt nicht mehr in den Sinn? Welches Verständnis von Gottvater zeigt sich hier?

Wir hören, dass der Vater ihn schon von weitem sieht: das bedeutet, er wartet auf ihn und hält Ausschau nach ihm. Was sagt das darüber aus, wie der Vater gegenüber dem Sohn steht? Wie steht der Vater zu Beginn des Gleichnisses



Abbildung 5, Albrecht Dürer, The Prodigal Son among the Swine, WGA7046

vor der Freiheit des Menschen?



Abbildung 6, Rembrandt, Der verlorene Sohn

Wie können wir das Fest, das neue Gewand, den Ring und das Mastkalb interpretieren? Wie können wir das übertragen in die heutige Zeit?

Der Bruder ist gar nicht erfreut über den Vater: Was zeigt das über die Haltung des Bruders?

Warum freut er sich nicht, er, der doch die ganze Zeit das Glück hatte, beim Vater zu sein?

Was sagt das über seine Beziehung zum Vater?

Wovon ist seine Reaktion eine Folge?



Abbildung 7 Le Retour de l'enfant prodigue-James Tissot

Auf diesem Bild befinden sich eine ganze Stadt und das entsprechende Haus mit Gesinde. Setze für die entsprechenden Personen aktuelle Beispiele ein und überlege: Wie reagieren Menschen (unterscheide unterschiedliche Typen von Menschen), wenn andere Menschen Fehler gemacht haben? Wie reagieren Menschen, wenn Menschen, die Fehler gemacht haben und aus der Not heraus wieder zurückkommen? Was ist die Haltung der Kirche solchen Menschen gegenüber? (Recherchiere in den Predigten von Papst Franziskus)

Bei Rubens trifft der zurückkehrende Sohn auf die Mutter: Überlege dir dazu einen Dialog. Füge andere Personen ein, um das Gleichnis zu aktualisieren und darüber aktuelle Probleme auf zu nehmen.

(Oberstufe)

Vergleiche nun die Deutung, die Papst Benedikt gegeben hat, mit

- a) Kafka – Heimkehr
- b) André Gide: Spiegelungstext La retour de l'enfant prodigue
- c) Cat Stevens, Father and son
- d) Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge



Abbildung 8, Peter Paul Rubens, De verloren zoon

